Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 52 (1992-1993)

Heft: 1

Nachruf: Zum Gedenken : Martin Janett-Walser 1907-1992

Autor: pf.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

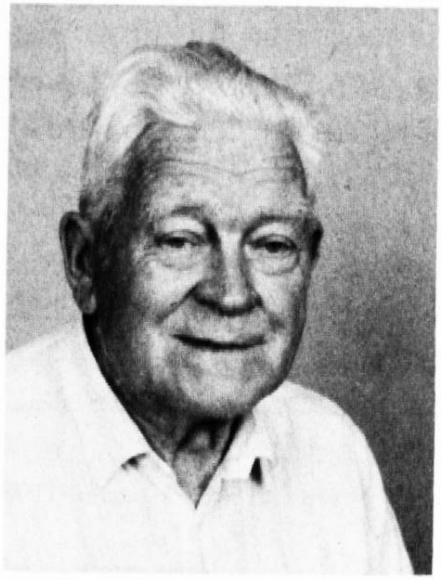
Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

Zum Gedenken

Martin Janett-Walser
1907–1992



Am Tage nach Pfingsten läuteten die Glocken der evang. Kirche in Thusis zur Bestattung unseres lieben Kollegen Martin Janett-Walser.

Eine grosse Trauergemeinde und mehrere Fahnendelegationen begleiteten den Verstorbenen zur letzten Ruhestätte.

Martin Janett wurde am 18. April 1907 in Grüsch geboren. Im Kreise seiner Eltern und fünf Geschwister verlebte er dort eine frohe Jugendzeit. In Grüsch hat er auch seine Schulkameradin Cleopha Walser zur Ehefrau erkoren. Dieser Ehe entsprossen drei Kinder, zwei Töchter und ein Sohn. Diese haben indessen selbst ihre Familien gegründet und Ätti und Grossätti Marti konnte sich bald an den Enkelkindern und Urenkeln erfreuen.

Ein älterer Bruder von Martin wurde Lehrer, und so entschloss auch er sich zu dieser Berufswahl. Er besuchte das Lehrerseminar in Schiers. Als junger Lehrer fand er seine erste Stelle in der Gemeinde Jenaz. Dort wirkte er während der Wintermonate über zwanzig Jahre mit voller Hingabe. Während der langen schulfreien Zeit blieb Martin nicht untätig. Er suchte und fand Arbeit in einer Sägerei des Dorfes. Doch mit der Zeit wollte auch er an eine Schule mit Ganzjahresdauer. So kam Martin im Herbst des Jahres 1951 zu uns nach Thusis.

Hier unterrichtete er die Schüler der dritten und vierten Primarklasse. Auch hier wirkte er über zwanzig Jahre als begabter Lehrer und Erzieher. Viele seiner Schülerinnen und Schüler erinnern sich gerne an die bei ihm erlebten Schulstunden, die er mit Wort und Bild so gut gestalten konnte. In Gesellschaft und im Kreise seiner Kollegen war Marti wegen seiner Leutseligkeit und Originalität beliebt und geschätzt. Neben der Schularbeit widmete er sich auch der

Öffentlichkeit. Er war während mehrerer Jahre Mitglied des Kreisgerichts, versah das Kassieramt der Stiftung Kinderheim Scalottas. Als begeisterter Turner leitete er die Jugendriege und als Oberturner den Turnverein Thusis. Als Alt-Turner haben wir unter seiner Leitung manche frohe Turnstunde miterlebt. Als Sänger und Präsident des Männerchors wurde er zum Ehrenmitglied erkoren und mit einem Sängergruss von ihm Abschied genommen.

Im Oberfeld in Thusis konnte Familie Janett in den Fünfzigerjahren ein Haus erwerben. Dort fühlten sich alle wohl und geborgen. Bis ins hohe Alter durfte Martin seinen angestammten Frohmut und Humor behalten. Aber auch an ihm kam dann die Zeit des Stillewerdens. Mit Hingabe half er seiner gehbehinderten Ehefrau im Haus und im Garten. Bald war auch das nicht mehr möglich. Er selbst musste sich in Spitalpflege begeben. Nach einem reich erfüllten Leben hat er dort am Tage vor Pfingsten seine Seele dem Schöpfer zurückgegeben. Den Angehörigen gilt unser Beileid, wir alle bewahren für Martin Janett ein gutes Gedenken.

pf.

Bündner Reallehrerverein

33. Jahresversammlung am 3. Juni 1992 im Schulhaus Thusis

He. Präsident Andrea Caviezel kann eine stattliche Anzahl von Vereinsmitgliedern und Gästen begrüssen. *Schulratspräsident Paul Brügger* umreisst das Werden der Thusner Schule. *Dr. L. Oertel* stellt das Modell der *gegliederten Sekundarstufe* vor, das an 15 Schulen im Kanton Zürich erprobt wird. In zwei Anforderungsstufen werden die Stammklassen unterrichtet, für Französisch und Mathematik erfolgt der Unterricht in drei Anforderungsstufen. Die Zuweisung erfolgt durch den Primarlehrer, im Französisch nach 10 Schulwochen durch den Fachlehrer. Grosses Gewicht wird der Durchlässigkeit zugemessen: an drei Terminen innerhalb des Schuljahres können Auf- oder Rückstufungen vorgenommen werden. Dabei ist das Gespräch zwischen Lehrer, Schüler und Eltern eminent wichtig, die Umstufung erfolgt unter gesamtheitlicher Sicht. Es sei auf den vorgelegten Prospekt verwiesen.

Reallehrer Ogi aus Winterthur-Stadt ergänzt die Darlegungen aus der Sicht des betroffenen Praktikers. Wesentliche Veränderungen für den Lehrer ist